




Farbenfrohes Nordwestargentinien

Facettenreiches Nordwestargentinien mit Besteigung des Vulkans Tuzgle


Der Nordwesten von Argentinien überrascht mit seiner landschaftlichen Vielfalt: Schneebedeckte Vulkane, karge Wüstenlandschaften, dampfende Nebelwälder und farbige Felsformationen. Und dazwischen Begegnungen mit Einheimischen, welche uns in ihren ursprünglichen Dörfern Einblicke in ihr tägliches Leben gewähren.


AUF EINEN BLICK


 18 Tage


 ab CHF 4'200.-

 Trekking

 Gruppenreise (3-12 Teilnehmer*innen)

 Trekkinglevel 1: moderat bis mittel

 Deutschsprechende Reiseleitung

- 
- Viertägiges Trekking
 - Schöne Begegnungen mit der einheimischen Bevölkerung
 - Gut erhaltene, unbekannte Inka-Pfade in abwechslungsreicher Landschaft
 - Blendend weisse Salzseen und strahlend blauer Himmel
 - Wunderbare Aussicht vom Gipfel des Tuzgle-Vulkans
 - Salta - «La Linda», die wohl schönste Kolonialstadt Argentinien

Reisedaten

07.11.2026 - 24.11.2026 Buchbar

CHF 4'200.-

Reiseroute



Reiseprogramm

1. Tag: Individuelle Ankunft in Buenos Aires (-)

Ankunft am Flughafen in Buenos Aires und organisierter Transfer zum Hotel in der Stadt. Um 14:00 Uhr machen wir eine vierstündige Besichtigung der europäischsten Metropole des südamerikanischen Kontinents. Buenos Aires ist eine hektische Millionenstadt, die niemals schläft und deren Charme sich oftmals erst auf den zweiten Blick entfaltet.

Übernachtung im Hotel in Buenos Aires (25 m)

2. Tag: Flug in den Nordwesten (F/-/A)

Frühstück im Hotel. Schon früh werden wir von unserer lokalen Agentur im Hotel abgeholt und fahren zum Inlandflughafen. Flug nach San Salvador de Jujuy, wo wir von unserer Reiseleitung am Flughafen abgeholt werden. Die anschliessende Fahrt nach Tilcara führt uns durch die spektakuläre Landschaft der Quebrada de Humahuaca, einer rund 70 Kilometer langen Schlucht im Tal des Río Grande. Sie ist von zahlreichen Quertälern zerteilt und wurde 2003 zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt.

Übernachtung im Hostal in Tilcara (2400 m)

Flugzeit ca. 2 Std. / Fahrzeit ca. 2 Std.

3. Tag: Tilcara und Umgebung (F/M/A)

Zur optimalen Akklimatisation machen wir in der Umgebung von Tilcara eine kurze Wanderung und besuchen ein Weingut. Nach dem Mittagessen machen wir nach Bedarf eine Siesta und der Rest des Tages steht zur freien Verfügung.

Übernachtung im Hostal in Tilcara (2400 m)

Wanderzeit ca. 2 Std.

4. Tag: Besteigung des Cerro Negro (F/M/A)

Am heutigen Tag besteigen wir den Cerro Negro bis auf 3200 Meter und beginnen dann den Abstieg ins Tal des Huasamayo-Flusses bis zur Schlucht Garganta del Diablo. Eine spektakuläre Aussicht über die Quebrada de Humahuaca und zum schneebedeckten Vulkan Chañi erwartet uns.

Nachmittags reisen wir über den 4000 Meter hohen Pass Abra del Condor nach Iruya.

Übernachtung im Hostal in Iruya (2780 m)

Fahrzeit ca. 3 Std. / Wanderzeit ca. 3 Std.

5. Tag: Zum Mirador del Condor (F/M/A)

Das Dorf Iruya liegt in einem zerfurchten Berggebiet und ist von den Flüssen Iruya und Milmahuasi umgeben. Die rund 2000 Einwohner*innen sind fast ausschliesslich indigener Abstammung und ihre Haupteinnahmequellen sind Landwirtschaft und Tourismus. Heute wandern wir in der Umgebung von Iruya. Vom Mirador del Condor kann oft der Kondor, König der Lüfte, gesichtet werden.

Übernachtung im Hostal in Iruya (2780 m)

Wanderzeit ca. 3 Std.

6. Tag: Nach San Isidro (F/M/A)

Trekkingstart: Heute wandern wir zum kleinen Dorf San Isidro. Am Nachmittag besteht die Möglichkeit lokale Handwerker*innen wie Künstler*innen oder Weber*innen zu besuchen und vielleicht auch einen Bauernhof zu besichtigen.

Übernachtung im Hostal in San Isidro (2900 m)

Wanderzeit ca. 2 bis 3 Std.

7. Tag: San Juan (F/M/A)

Wir durchwandern eine spärlich besiedelte, trockene Landschaft und erreichen den kleinen Ort San Juan. Am Nachmittag haben wir Gelegenheit, einen 4000 Meter hohen Berg zu besteigen. Auch

heute übernachten wir in einer einfachen Familienunterkunft.
Übernachtung in einer Privatunterkunft in San Juan (3000 m)
Wanderzeit ca. 4 Std.

8. Tag: Wanderung nach Chiyayoc (F/M/A)

Wir geniessen weiterhin die Abgeschiedenheit und Unberührtheit hier im Norden von Argentinien. Inzwischen sind wir gut akklimatisiert und übernachten erstmals über 3000 Meter.
Übernachtung in einer Privatunterkunft in Chiyayoc (3200 m)
Wanderzeit ca. 4 bis 5 Std.

9. Tag: Zurück in Iruya (F/M/A)

Heute erreichen wir wieder den uns bereits bekannten Ort Iruya, Trekkingende. Nach Ankunft haben wir Zeit zur freien Verfügung.
Übernachtung im Hostal in Iruya (2780 m)
Wanderzeit ca. 5 Std.

10. Tag: Vom Hochland in die tropischen Bergwälder (F/M/A)

Ein langer Tag im Bus mit unzähligen Kurven und einer beträchtlichen Höhendifferenz erwartet uns heute. Wir verlassen Iruya in südlicher Richtung und überqueren nochmals den Condor-Pass. Via Humahuaca erreichen wir Santa Ana. Von hier wandern wir über den besterhaltensten Inkapfad Argentiniens ins Colorado-Tal. So gelangen wir vom Hochland (Puna) auf ca. 3400 Meter hinunter in die tropischen Yungas auf ca. 2000 Meter.
Übernachtung in einer Privatunterkunft in Valle Colorado (2000 m)
Fahrzeit ca. 6 Std. / Wanderzeit ca. 2 Std.

11. Tag: Thermalquellen (F/M/A)

Durch den Calilegua-Nationalpark fahren wir nach Termas de Reyas, wo wir uns im historischen Hotel einquartieren. Es bleibt Zeit, die Anlage mit den heissen Quellen ausgiebig zu geniessen.
Übernachtung im Hotel Termes de Reyas (1800 m)
Fahrzeit ca. 4 bis 5 Std.

12. Tag: Vom Berg der sieben Farben zu den Salzlagenen (F/M/A)

Am Morgen machen wir eine kurze Wanderung in den Yungas und fahren anschliessend nach Purmamarca. Hier befindet sich der Cerro de Siete Colores (Berg der sieben Farben). Das Sonnenlicht am Vormittag lässt den Berg in den verschiedensten Farben erleuchten. Anschliessend Fahrt via die grossen Salzlagenen nach Susques. Mit etwas Glück entdecken wir scheue Vicuñas, die zur Familie der Lamas gehören.
Übernachtung in einer einfachen Unterkunft in Puesto Sey (4000 m)
Fahrzeit ca. 6 Std. / Wanderzeit ca. 1 Std.

13. Tag: Vulkan Tuzgle (F/M/A)

Schon um 06:00 Uhr früh fahren wir nach Puesto Sey und weiter zum Fuss des Vulkans, Ausgangspunkt der Gipfelbesteigung auf 4600 Meter. Die rund sechs- bis siebenstündige Wanderung führt uns zum 5500 Meter hohen Gipfel des Tuzgle-Vulkans. Eine wunderbare Aussicht über die Berge und die Salzwüste belohnt unsere Anstrengung. Am späten Nachmittag besichtigen wir zudem den bekannten Viadukt La Polvorilla des Zuges «Tren a las Nubes» und fahren danach weiter nach Salta. Am Abend lassen wir uns in einem typischen Lokal mit folkloristischer Musik und schmackhaften saltenischen Empanadas verwöhnen.
Übernachtung im Hotel in Salta (1190 m)
Fahrzeit ca. 2 und 5 Std. / Wanderzeit ca. 6 Std.

14. Tag: Salta (F/M/A)

Wir besichtigen die charakteristische Kolonialstadt Salta. Sie gilt als eine der schönsten Städte Argentiniens und wird im Volksmund «La Linda», die Schöne, genannt. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

Übernachtung im Hotel in Salta (1190 m)

15. Tag: Via Cafayate nach La Paya (F/M/A)

Fahrt nach Cafayate durch die Quebrada de la Conchas, welche aussergewöhnliche geologische Formationen aufweist. Besuch von Weingütern der berühmten Weinregion von Cafayate.

Eindrückliche Weiterfahrt durch die, einer Mondlandschaft ähnlichen, «Quebrada de las Flechas» und via das Hochlanddorf Molinos zur kleinen Ortschaft La Paya.

Übernachtung im Casa de Campo la Playa nahe Cachi (2200 m)

Fahrzeit ca. 7 Std.

16. Tag: Cachi und Umgebung (F/M/A)

Heute Vormittag besuchen wir das hübsche Dorf Cachi und die Weingüter in der Umgebung der Hacienda La Paya. Das Dorfzentrum von Cachi gleicht einem Bilderbuchdorf aus der Kolonialzeit. Der Nachmittag steht frei zur Verfügung. Unsere Unterkunft befindet sich an schöner Lage und verfügt auch über ein Schwimmbad.

Übernachtung im Casa de Campo la Playa nahe Cachi (2200 m)

Fahrzeit ca. 1 Std.

17. Tag: Flug in die Hauptstadt (F/M/-)

Während der heutigen Fahrt nach Salta, erwarten uns unzählige Kurven und faszinierende Bergpanoramen. Wir reisen durch das Escondido-Tal und über den Pass Piedra del Molino. Danach geht es weiter durch den Nationalpark Los Cardones. Ein riesiges Meer aus Kandelaber-Kakteen überzieht die Landschaft wie ein Nadelkissen. Picnic mit Empanadas unterwegs. Am Mittag oder am frühen Nachmittag Ankunft in Salta. Hier verabschiedet sich unsere Reiseleitung von uns. Flug nach Buenos Aires und organisierter Transfer zum Hotel.

Übernachtung im Hotel in Buenos Aires (25 m)

Fahrzeit ca. 4 Std. / Flugzeit ca. 2 Std.

18. Tag: Buenos Aires und individuelle Weiter- oder Rückreise (F/-/-)

Nach dem Frühstück Check-out im Hotel. Der Tag bis zum Transfer an den Flughafen steht zur freien Verfügung.

Hinweise: F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen

Programm-, Unterkunfts- und Preisänderungen vorbehalten

Im Preis inbegriffen

- Inlandflüge Buenos Aires – Jujuy und Salta – Buenos Aires in Economy-Klasse
- Flughafentaxen und Treibstoffzuschlag
- Alle Transfers und Überlandfahrten im Minibus oder Landrover
- Übernachtungen gemäss Programm in Hotels und einfachen Hostals im Doppelzimmer und bei Einheimischen in Privathäusern (3 Nächte, Mehrbettzimmer)
- Ausflüge, Wanderungen und Aktivitäten gemäss Programm
- Mahlzeiten gemäss Programm
- Lokale, deutschsprechende Reiseleitung für die Stadtrundfahrt in Buenos Aires und ab/bis Salta
- Bewilligungen, Gebühren und Eintritte
- Trekkingtasche mit Rollen
- Beitrag für Klima- und Naturschutz (CHF 25.-)

Im Preis nicht inbegriffen

- Flüge nach/ab Buenos Aires (gerne buchen wir die Flüge für Sie)
- Nicht erwähnte Mahlzeiten und Getränke
- Trinkgelder

Preise

- Preis pro Person bei 8-12 Personen CHF 4'200.-
- Zuschlag Kleingruppe 3-7 Personen CHF 800.-
- Zuschlag Einzelbelegung CHF 450.-

Hinweise

Geführte Trekkingreise mit lokaler, deutschsprechender Reiseleitung.

Mittelschweres Trekking, gute Kondition, 8 Tagesetappen von 2 bis 4 Stunden und 2 Tagesetappen von 5 bis 6 Stunden in Höhen bis maximal 5500 Meter. Das Hauptgepäck wird während dem Trekking von Tragtieren transportiert, den Tagesrucksack tragen wir selbst. 6 längere Überlandfahrten.

Während 3 Nächten wird in Mehrbettzimmern in zum Teil sehr einfachen Unterkünften übernachtet. Flexibilität und Improvisationsbereitschaft sind daher unabdingbar. Der Kontakt mit der einheimischen Bevölkerung ist ein wichtiger Bestandteil dieser Reise und basiert auf einem Ökotourismus-Projekt. Dieses hat einerseits zum Ziel, die kulturellen Traditionen wieder zu beleben und andererseits eine nachhaltige Entwicklung zu ermöglichen.

Die Flüge nach/ab Buenos Aires sind nicht inbegriffen. Gerne buchen wir diese für Sie.

